

## Die Mitglieder haben das Wort

**So funktioniert die Mitgliederbefragung zur Nominierung unseres Kandidaten für die Wahl zum nächsten Deutschen Bundestag.**

### **Vorstellung und Wahl des Kandidaten**

Die drei Bewerber, die ihre Kandidatur erklärt haben, stellen sich und ihr Programm im Zeitraum vom 14. Oktober bis zum 11. November 2008 in öffentlichen und parteiöffentlichen Veranstaltungen vor. Während der Veranstaltungen haben alle Mitglieder die Möglichkeit, in geheimer und unmittelbarer Urnenwahl ihr Votum abzugeben.

### **Stimmberechtigung**

Stimmberechtigt ist, wer am 14. Oktober 2008 Mitglied der SPD Friedrichshain-Kreuzberg oder der Abteilungen Prenzlauer Berg Nordost (13), Bötzowviertel (14) und Kollwitzplatz, Winskiew, Kastanienallee (15) der SPD Pankow ist. Der Nachweis der Stimmberechtigung erfolgt durch die Mitgliederlisten anhand der MAVIS und unter Vorlage des Personalausweises. Bitte bringt deshalb Eure Parteibücher und Euren Personalausweis zur Stimmabgabe mit.

### **Erst- und Zweitstimme**

Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Mit der Erststimme wird der Bewerber gewählt, den das Mitglied als Wahlkreiskandidaten der SPD empfehlen möchte. Es kann eine Zweitstimme abgegeben werden für den Fall, dass die Bewerbung, die mit der Erststimme gewählt wird, keinen Erfolg hat und ein Stichentscheid erforderlich wird. Die Zweitstimme muss für eine andere Bewerbung abgegeben werden als die Erststimme.

### **Stichentscheid**

Als Wahlkreiskandidat empfohlen ist der Bewerber, der die absolute Mehrheit der Erststimmen er-

reicht. Erreicht keine Bewerbung die absolute Mehrheit der Erststimmen, kommt es zu einem Stichentscheid zwischen den beiden Bestplatzierten. Der drittplatzierte Bewerber scheidet aus. Für den Stichentscheid werden für die beiden Bestplatzierten jeweils die Zweitstimmen der Wahlberechtigten ermittelt, die mit der Erststimme für den Bewerber gestimmt haben, der bereits ausgeschieden ist. Die Erststimmen und Zweitstimmen für die beiden Bestplatzierten werden jeweils zusammengezählt. Durch die Mitgliederbefragung empfohlen ist dann der Bewerber, der in der Summe die meisten Stimmen erreicht.

### **Auszählung und Feststellung des Ergebnisses**

Die Auszählung erfolgt am Mittwoch, den 12. November 2008 ab 18.00 Uhr durch die Schiedskommissionen der beiden Kreise als Abstimmungskommission. Die Abstimmungskommission stellt das Ergebnis fest und teilt es dem Geschäftsführenden Kreisvorstand der SPD Friedrichshain-Kreuzberg zur Veröffentlichung mit.

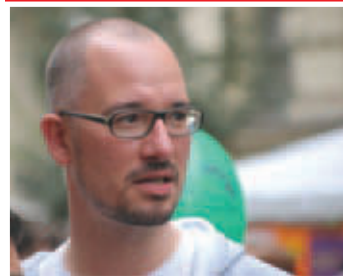
### **Briefwahl**

Kann ein Mitglied aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen nicht an den Wahlveranstaltungen teilnehmen, ist eine Briefwahl möglich. Die Briefwahlunterlagen können bis zum 14. Oktober 2008 im Kreisbüro der SPD Friedrichshain-Kreuzberg postalisch angefordert werden. Die Briefwahlunterlagen bestehen aus dem Stimmzettel, dem Formular für eine Erklärung über die Stimmabgabe und zwei Umschlägen. Das Mitglied muss den Stimmzettel in den ersten, zu verschließenden Umschlag legen und diesen Umschlag zusammen mit der Erklärung über die Stimmabgabe in dem zweiten Umschlag verschlossen an das Kreisbüro der SPD Friedrichshain-Kreuzberg senden. Die Umschläge mit den Brief-

wahlstimmen werden in die Wahlurne gelegt und am Auszählungstag mit ausgezählt. Es werden nur Briefwahlstimmen berücksichtigt, die bis zum 10. November 2008, 24 Uhr bei dem Kreisbüro der SPD Friedrichshain-Kreuzberg eingegangen sind (Posteingang).

Die vollständige Fassung der Richtlinie einer Mitgliederbefragung zur Nominierung des Kandi-

daten im Wahlkreis Friedrichshain-Kreuzberg-Prenzlauer Berg Ost bei der Bundestagswahl 2009, die vom Kreisvorstand der SPD Friedrichshain-Kreuzberg und der Abteilungen Prenzlauer Berg Nordost (13), Bötzowviertel (14) und Kollwitzplatz, Winskiew, Kastanienallee (15) der SPD Pankow beschlossen wurde, kann auf der Homepage der SPD Friedrichshain-Kreuzberg unter [www.spd-fhain.de](http://www.spd-fhain.de) eingesehen werden.



Der Kanzlerkandidat ist ausgerufen – der Kandidat für unseren Wahlkreis wird noch gesucht. Ich freue mich, dass es in Abstimmung mit den Abteilungen im Wahlkreis über die Sommerpause gelungen ist, alle davon zu überzeugen, dass die Mitglieder am besten wissen, wer der Richtige ist, um Friedrichshain, Kreuzberg und Prenzlauer Berg Ost für die SPD im Deutschen Bundestag zu vertreten.

Ich glaube, gerade unser Wahlkreis ist ein guter Ort, um mit mehr Basisdemokratie und Partizipation von Mitgliedern zu beginnen. Nichts ist stärker als eine Idee, deren Zeit gekommen ist – und deshalb wundert es mich nicht, dass auch andere Kreise dem Beispiel von Friedrichshain-Kreuzberg-Prenzlauer Berg Ost folgen und eine Mitgliederbefragung durchführen werden.

Liebe Genossinnen und Genossen, ich bleibe dabei: Es kommt auf jede und jeden von Euch an, Ihr habt etwas zu sagen, Ihr habt eine Stimme. Wenn die Partei es schafft, dieser Stimme wieder mehr Gehör zu verschaffen, bin ich mir sicher, kommen auch viele von Euch, die wir in den Versammlungen schon länger nicht mehr gesehen haben – und darauf sind wir nicht nur im Wahlkampf angewiesen. Deshalb möchte ich Euch alle einladen, an den Veranstaltungen im Rahmen der Mitgliederbefragung teilzunehmen, Euch ein Bild von den Bewerbern zu machen und Euer Votum abzugeben. Oder, wenn Ihr an den sechs Terminen, bei denen abgestimmt werden kann, nicht könnt, auch von der Möglichkeit zur Briefwahl Gebrauch zu machen.

In dieser Sonderausgabe unserer Mitgliederzeitung findet Ihr die Regeln der Mitgliederbefragung, die Veranstaltungen und natürlich die Vorstellungen der Bewerber, die ihre Kandidatur angemeldet haben. Für die heißt es jetzt – Bühne frei!

Jan Stöjß

# „Der Wahlkreis 84 muss wieder von einem Sozialdemokraten im Bundestag vertreten werden!“



**Björn Böhning**

Mitglied  
des SPD-Parteivorstands  
des Landes- und Kreisvorstands  
der Abteilung 8 „Luisenstadt“  
in Kreuzberg

Weitere Mitgliedschaften:  
ver.di,  
AWO,  
Forum DI 21

Katzbachstraße 3  
10965 Berlin

☎ 030.61 28 99 24

info@bjoern-boehning.de  
www.bjoern-boehning.de

**Björn Böhning, Du bewirbst Dich in der SPD für die Bundestagskandidatur im Wahlkreis 84. Was hat Dich zu diesem Schritt bewogen?**  
Es ist Zeit, dass dieser Wahlkreis wieder von einem Sozialdemokraten im Bundestag vertreten wird. Dieser heterogene Wahlkreis, durch die drei Teile Friedrichshain, Kreuzberg und Prenzlauer Berg-Ost nur unzureichend beschrieben, ist vielfältiger, als es die Grünen je sein werden. Die SPD hier ist bereit, Verantwortung zu übernehmen. Dazu will ich meinen Beitrag leisten.

**Mit welchen Inhalten kann die SPD punkten?**  
Die Arbeit zuerst! Von der SPD wird erwartet, dass sie alles daran setzt, Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Auch ein Wahlkreisabgeordneter muss sich für mehr Arbeitsplätze engagieren. In unserem Wahlkreis sind es besonders die Kreativwirtschaft und die kleinen mittelständischen Betriebe, die wachsen und die wir unterstützen sollten. Dazu gehören viele Gespräche mit Unternehmern, aber auch Kontakte herzustellen über den Bezirk hinaus. Als SPD treten wir für gute Arbeit, für Mindest-

löhne oder auch mehr Weiterbildung ein.

Zweitens: Soziale Gerechtigkeit. Wirtschaftliches Wachstum und sozialer Zusammenhalt gehören zusammen. Die soziale Stadt weist dabei den Weg: Quartiersmanagement und Aktivierung der Bevölkerung, Chancengleichheit in der Bildung und offene Integrationspolitik. Auf Bundesebene bin ich sehr offen für neue Formen der Vermögensbesteuerung. Eine gutes Bildungssystem oder die Kinderbetreuung Bibliotheken brauchen öffentliche Investitionen!

Drittens: Nachhaltigkeit. Wenn wir heute nichts tun, werden wir die globale Erderwärmung nicht verhindern können. Deshalb steht die Energiewende auf der Tagesordnung. Vor Ort heißt dies: Statt Atomkraft mehr Engagement für die dezentrale, solare Energieversorgung sowie die Gebäudesanierung. Zudem ist eine nachhaltige Stadtentwicklung zum Schutz von Erholungs- und Freiflächen den Menschen ein wichtiges Bedürfnis.

**„Dieser heterogene Wahlkreis, durch die drei Teile Friedrichshain, Kreuzberg und Prenzlauer Berg-Ost nur unzureichend beschrieben, ist vielfältiger, als es die Grünen je sein werden.“**

**Du bist Sprecher der SPD-Linken, Mitglied im SPD-Parteivorstand und damit auf Bundesebene aktiv. Was bedeutet für Dich Wahlkreisarbeit?**

Für mich ist die Arbeit an der Basis besonders wichtig. Schon als Jusovorsitzender habe ich einen engen persönlichen Kontakt zu den Kreisverbänden deutschlandweit gepflegt.

Die Wahlkreisarbeit eines Abgeordneten ist die Basis für alle weitere Arbeit im Bundestag. Ich habe mich zum Beispiel mit Anderen dafür eingesetzt, dass die Bundesdruckerei nach einer gescheiterten Privatisierung wieder in die Verantwortung der öffentlichen Hand kommt.

Zugleich müssen wir mit den Wählerinnen und Wählern direkt sprechen, um Vertrauen aufzubauen und ihre Sorgen, Nöte und

Wünsche direkt aufzunehmen. Im Rahmen eines „sprechenden Wahlkampfes“ mit vielen Hausbesuchen möchte ich mich dafür einsetzen.

**Die SPD hat sich entschieden, eine Mitgliederbefragung durchzuführen. Wie siehst du dies?**

Aktive Mitgliederbeteiligung macht eine lebendige Partei aus. Ich werbe nun um Unterstützung und freue mich auf die inhaltlichen Diskussionen der kommenden Wochen. Nach der Entscheidung gilt es, alle Kräfte zu bündeln, und das Mandat im Wahlkreis für die SPD zu erobern!

**Björn, machst Du eigentlich noch etwas anderes als Politik?**

Klar: Ich bin 30 Jahre alt, glücklich verheiratet und wohne seit beinahe zehn Jahren in Berlin und im Bezirk. Meine Leidenschaft gilt dem Handballspiel sowie Konzerten, insbesondere von Britpop-Konzerten, von denen es im Wahlkreis ja ausreichend gibt. Beruflich leite ich in der Senatskanzlei Berlin den Planungsstab und bin Mitglied bei Ver.di und AWO.

# Klar erkennbar und deutlich unterscheidbar: „Als Abgeordneter will ich Anwalt unseres Wahlkreises sein.“



Harald Georgii

Regierungsdirektor, Jurist

Geboren am 18.3.1967 in Ravensburg. Zivildienst in einer Einrichtung für Obdachlose und Nichtsesshafte. Studium der Rechtswissenschaften in Heidelberg, Paris und Köln.

Seit 1996 beim Deutschen Bundestag, u. a. im Bereich Haushalt und Finanzen, Verfassungsrecht und in Untersuchungsausschüssen. Vor Ort engagiert als Vorsitzender der SPD Kreuzberg 61 und Mitglied mehrerer lokaler Initiativen.

[www.harald-georgii.de](http://www.harald-georgii.de)

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Prenzelberger, liebe Friedrichshainer und Kreuzberger, Ihr könnt bestimmen, welche Person mit welchem Profil den Wahlkreis Friedrichshain-Kreuzberg, Prenzlauer Berg Ost für die SPD erobern soll.

Klar erkennbar und von anderen deutlich unterscheidbar – so will ich mit und für Euch bei der Bundestagswahl 2009 antreten:

- **Gerechtigkeit:** Im Mittelpunkt unserer Kampagne stehen ArbeitnehmerInnen und Familien. Diese müssen wir von Sozialabgaben entlasten. Die Sozialversicherungen sind stärker über Steuern zu finanzieren. Wir brauchen den Mut, große Vermögen und Erbschaften für öffentliche Aufgaben heranzuziehen. Über eine Bürgerversicherung müssen auch Selbstständige und Beamte wie ich am Sozialstaat beteiligt werden.

„Wir brauchen den Mut, große Vermögen und Erbschaften für öffentliche Aufgaben heranzuziehen.“

- **Fehler bei Hartz-Reformen korrigieren:** Dass ALG II-Empfänger jede Arbeit zu allen Bedingungen übernehmen müssen, hat ebenso wie die Leiharbeitspraxis zu einer unerträglichen Lohnrückerei geführt. Wir brauchen einen gesetzlichen Mindestlohn. Leiharbeiter müssen der Stammbeslegschaft gleichgestellt werden.

- **Herausforderungen der Globalisierung mutig annehmen:** Die deutsche Industrie steht in scharfem Wettbewerb. Chinesisches Lohnniveau kann aber keine Lösung sein. Meine Antworten: Förderung von Zukunftstechnologien, wie z. B. Umwelttechnik, Reform des Bildungssystems.

- **Demokratie als Teilhabe am gesellschaftlichen und sozialen Leben:** Armut ist wieder sichtbar. Unsere Gesellschaft darf nicht weiter auseinanderdriften. Jeder muss vor Armut und sozialer Ausgrenzung sicher sein.

Wir brauchen kostenlosen Zugang zu Bildung unabhängig von der Herkunft sowie armutsfeste Renten. Die SPD muss wieder die

„Die SPD muss wieder die „Schutzmacht der kleinen Leute“ sein, die nicht nur für Chancengleichheit, sondern auch für Verteilungsgerechtigkeit kämpft.“

„Schutzmacht der kleinen Leute“ sein, die nicht nur für Chancengleichheit, sondern auch für Verteilungsgerechtigkeit kämpft.

- **Integration:** Wer hier lebt, soll sich auch gesellschaftlich und politisch einbringen können. Die jüngsten Verschärfungen bei der Einbürgerung lehne ich ab.

Alle, die hier auf Dauer leben, sollen den deutschen Pass erhalten – ggf. auch mit doppelter Staatsangehörigkeit. Integration kann nur gelingen, wenn alltägliche Diskriminierung zurückgedrängt wird.

- **Freiheits- und Bürgerrechte:** Die Sicherheitsgesetze sind zu überprüfen und Eingriffe in Freiheitsrechte zu korrigieren. Vorratsdatenspeicherung und Online-Durchsuchung wären mit mir

nicht zu machen. Wir brauchen nicht nur Schutz der Privatsphäre gegenüber dem Staat, sondern auch gegenüber der Versicherungs- und Telekommunikationswirtschaft.

- **In allen Bereichen muss die Politik über den Tag hinaus gerichtet sein.** Das heißt: Generationengerechtigkeit und ökologischer Umbau der Industriegesellschaft, solides Wirtschaften und diszipliniertes Haushalten. Aber auch: Nachhaltig ist nur, woran alle teilhaben!

Mit diesen meinen Positionen passe ich sehr gut zu Friedrichshain-Kreuzberg und zum Prenzlauer Berg. In der Mischung aus Bedürftigen, Migranten, Künstlern und Intellektuellen bin ich richtig.

Als Abgeordneter will ich Anwalt unseres Wahlkreises sein und dafür sorgen, dass bei jeder Gesetzgebung auch die Sicht unseres Innenstadtbereichs Beachtung findet.

Dafür bitte ich um Euer Vertrauen. Euer Harald

## Starke Sozialdemokratie – starkes Deutschland

Ahmet Iyidirli, 52 Jahre, Volkswirt, stellv. Projektleiter im Bereich Bildungsberatung seit 1975 in Berlin und seit 1980 in der SPD

- Seit 1975 Mitglied im HDB (Progressive Volkseinheit der Türkei in Berlin/türkische Sozialdemokraten)
- 1977 Mitbegründer und seit 1999 (wieder) Bundesvorsitzender der HDF (Föderation der Volksvereine türkischer Sozialdemokraten in Europa)
- Mitglied des Kreisvorstands der SPD F'hain-Kreuzberg
- Stellvertretender Landesvorsitzender der AG Migration
- Mitarbeit im European network against racism
- 2005 Bundestagskandidat der SPD für den Wahlkreis 84

☎ 030.61 28 92 64  
www.iyidirli.de



**Wer, wenn nicht die SPD, kann dem Begriff der weltweiten Konkurrenz die Idee der Solidarität entgegenzusetzen?**

Jahrhundert erfolgreich gestalten können. Wer, wenn nicht die SPD, kann dem Begriff der weltweiten Konkurrenz die Idee der Solidarität entgegenzusetzen?

Viele Menschen erkennen nicht mehr, wofür es sich lohnt, sich anzustrengen und einzusetzen. Wir Sozialdemokraten kämpfen für gute Arbeitsplätze und Mindestlohn, Solidarität und Chancengleichheit, Freiheit und Sicherheit. Wir zeigen, dass es sich lohnt, sich dafür einzusetzen!

Ich stamme aus einer sozialdemokratischen Familie aus der Türkei. Ich bin seit fast dreißig Jahren Mitglied der SPD und habe die hiesige Politik mitverfolgt und aktiv mitbestimmt. Deutschland ist ein Einwanderungsland – diese Tatsache muss langsam Konsequenzen im Alltag haben.

Wir sollten endlich damit aufhören, nach Schuldigen etwa für angeblich misslungene Integration oder die angebliche Bildungsferne mancher Bevölkerungsgruppen zu suchen. Viel wichtiger ist es, gemeinsam Lösungen zu finden und Perspektiven aufzuzeigen.

**Dass es in einem Einwanderungsland kulturelle, soziale und weltanschauliche Unterschiede gibt, liegt auf der Hand.** Statt diese zu beklagen, sollten wir uns auf unsere sozialdemokratischen Wurzeln besinnen und allen Mitgliedern unserer Gesellschaft ermöglichen, am gesellschaftlichen und politischen Leben gleichberechtigt teilzuhaben. Nur das ist gelebte Solidarität. Und um das zu erreichen, bitte ich um Eure Stimme.

Euer Ahmet Iyidirli

**Das Vertrauen vieler Menschen in die Sozialdemokraten ist erschüttert.** Politische Entscheidungen der vergangenen Jahre – insbesondere die Agenda 2010, aber auch innerparteiliche Konflikte zwischen Führungspersonen – haben dazu geführt, dass immer mehr Menschen sich von unserer Partei abwenden. Hierbei ist es offensichtlich, dass ein wesentlicher Teil der traditionellen SPD-Wähler und der Menschen, die der SPD nahe stehen, sich von unserer Partei distanzieren haben.

**Ich finde: Das kann und darf so nicht weitergehen.** Und ich glaube, auch wenn manche Menschen sich temporär von unserer Partei abgewandt haben: Die sozialdemokratischen Grundwerte Freiheit, soziale Gerechtigkeit und

**„Die sozialdemokratischen Grundwerte Freiheit, soziale Gerechtigkeit und Solidarität sind heute für viele Menschen wichtiger und überzeugender denn je!“**

Solidarität sind heute für viele Menschen wichtiger und überzeugender denn je!

Ich erlebe dies tagtäglich bei meinen Gesprächen mit den Menschen in unserem Wahlkreis. Ich glaube fest daran, dass man diese Menschen mit den richtigen politischen Inhalten wieder für unsere Partei zurückgewinnen kann und muss.

**Um glaubwürdig zu sein, braucht man vor allem politisches Personal, das glaubwürdig ist.** Um die SPD für unsere WählerInnen wieder zu einer Partei ihres Vertrauens zu machen, dürfen wir dies nicht allein Werbe- und PR-Strategen überlassen. Die Menschen wollen keine Stimmenfang-Kampagnen. Sie wollen PolitikerInnen, die mit ihren Überzeugungen, unabhängig von Umfragen oder Kampagnen ihre politischen Positionen vertreten und für deren Umsetzung kämpfen. Ich zähle mich zu diesen PolitikerInnen und ich glaube, wer meine bisherige Arbeit kennt, der weiß, dass ich das sagen darf.

**„Wir Sozialdemokraten kämpfen für gute Arbeitsplätze und Mindestlohn, Solidarität und Chancengleichheit, Freiheit und Sicherheit. Wir zeigen, dass es sich lohnt, sich dafür einzusetzen!“**

Wir haben im vergangenen Jahr in Hamburg ein hervorragendes Parteiprogramm beschlossen. Wir müssen uns mit geeinter Kraft darum bemühen, den Menschen das nahe zubringen, was wir dort als politische Grundsätze und Ziele beschlossen haben.

**„Was uns eint“** – dieser Satz stammt aus unserem Hamburger Parteiprogramm – „ist die Überzeugung, dass die Gesellschaft gestaltbar ist und nicht vor dem blinden Wirken der kapitalistischen Globalisierung kapitulieren muss.“

**Lasst uns den Gedanken der Solidarität wieder stärker aufgreifen.** Wir wollen bewirken, dass die Menschen ihr Leben auch im 21.



## Stimmmeldung zur Urnenwahl

**Um lange Wartezeiten bei der Stimmabgabe zu vermeiden:**

Bitte füllt diesen Anmeldebogen vorab gut leserlich aus und gebt ihn bei der Mandatsprüfung ab! Bringt bitte zur Abstimmung Euren Personalausweis und Euer Parteibuch mit!

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Kreis:  Friedrichshain-Kreuzberg  Pankow

Abteilung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



## Briefwahl Antrag

Bitte heraustrennen und  
zurücksenden bis zum 14. Oktober 2008 (Posteingang) an

SPD Friedrichshain-Kreuzberg  
Kreisbüro  
Großbeerenstraße 83

10963 Berlin

oder persönlich bis zum Fristablauf im Kreisbüro abgeben.

Da ich aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht an einer der Veranstaltungen zur Mitgliederbefragung teilnehmen kann, beantrage ich die Zusendung der Briefwahlunterlagen für die Mitgliederbefragung der SPD zur Nominierung des Direktkandidaten im Wahlkreis Friedrichshain-Kreuzberg-Prenzlauer Berg Ost bei der Bundestagswahl 2009.

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kreis:  Friedrichshain-Kreuzberg  Pankow

Abteilung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

**Stimmabgaben per Briefwahl können nur berücksichtigt werden,  
wenn die vollständig ausgefüllten Briefwahlunterlagen bis**

**Montag, den 10. November 2008 (Posteingang)**

**im Kreisbüro der SPD Friedrichshain-Kreuzberg eingegangen sind.**

**Veranstaltungen im Rahmen der Mitgliederbefragung 2008**

**Dienstag, 14. Oktober 2008 um 19:30 Uhr** Öffentliche Diskussionsveranstaltung (geplante Themenschwerpunkte: Bildung, Migration, Frieden und Menschenrechte) Veranstalter: SPD Kreis X'hain, Ort: *Familiengarten, Oranienstraße 34, Kreuzberg*

**Mittwoch, 15. Oktober 2008 um 19 Uhr** Gemeinsame Abteilungsveranstaltung in Friedrichshain, Veranstalter: die SPD Abteilungen in Friedrichshain, Ort: „Die Turnhalle“ im Friedrichshain, Holteistraße 6 in Friedrichshain

**Donnerstag, 30. Oktober 2008 um 19.30 Uhr** Parteiöffentliche Diskussionsveranstaltung (geplante Themenschwerpunkte: Wirtschaft, Arbeit und Soziales) Veranstalter: SPD Abteilungen Prenzlauer Berg, Ort: *Homer-Europaschule, Pasteurstraße 10/12, Prenzlauer Berg*

**Dienstag, 4. November 2008 um 19.30 Uhr** Gemeinsame Abteilungsveranstaltung der SPD-Abteilungen in Kreuzberg im *IG Metall-Haus, Alte Jakobstraße 149 in Kreuzberg*

**Donnerstag, 6. November 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungsveranstaltung der Abteilung 13 Prenzlauer Berg in der *Begegnungsstätte, Grellstraße 14, Prenzlauer Berg*

**Dienstag, 11. November 2008 um 19.30 Uhr** Gemeinsame Abteilungsveranstaltung der Abteilungen 14 und 15 in Prenzlauer Berg in der *Lobby der GLS Sprachschule, Kastanienallee 82, Prenzlauer Berg*

**Mittwoch, 12. November 2008 um 18 Uhr** Auszählung der Stimmen und Feststellung des Ergebnisses im *Rathaus Kreuzberg, Yorckstraße 4–11 in Kreuzberg*

## In der Natur erkennt man reife Leistungen auf den ersten Blick:



**Der Wahlkreis 84 ist reif für einen Wechsel.**

**Hauptsache Rot. Hauptsache SPD.**

**Kreistermine**

**Freitag, 10. Oktober 2008 um 18 Uhr** Delegiertenvorbesprechung der Landesparteitagsdelegierten im *Kreisbüro, Großbeerstraße 83*

**Samstag, 11. Oktober 2008 um 10 Uhr** Landesparteitag und Landesvertreterkonferenz zur Vorbereitung der Europawahl im *Berliner Congress Center, Alexanderstraße 11, 10178 Berlin*

**Montag, 13. Oktober 2008 um 20 Uhr** Kreisvorstand im *BVV-Saal, Rathaus Kreuzberg, Yorckstr. 4–11*

**Montag, 10. November 2008 um 20 Uhr** Kreisvorstand im *BVV-Saal, Rathaus Kreuzberg, Yorckstr. 4–11*

**Montag, 1. Dezember 2008 um 20 Uhr** Wahlkreis-Konferenz u. Kreisvertreterversammlung zur Vorbereitung der Bundestagswahl 2009 im *IG-Metall-Haus, Alte Jakobstr. 149*

**Montag, 8. Dezember 2008 um 20 Uhr** Kreisvorstand im *BVV-Saal, Rathaus Kreuzberg, Yorckstr. 4–11*

**61. Abteilung „Kreuzberg 61“**

**Samstag, 18. Oktober 2008 um 11 Uhr** Samstagsstand zu aktuellen Themen vor der *Marheinekehalle, Bergmannstraße*

**Samstag, 25. Oktober 2008 um 11 Uhr** Samstagsstand zu aktuellen Themen vor der *Marheinekehalle, Bergmannstraße*

**Dienstag, 28. Oktober 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungstreffen im *Kreisbüro, Großbeerstr. 88*

**Samstag, 1. 11. 2008 um 11 Uhr** Samstagsstand zu aktuellen Themen vor der *Marheinekehalle, Bergmannstraße*

**Dienstag, 11. November 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungstreffen im *Gasthaus „Sonne“, Fidicinstr. 38, (Ecke Kopischstr.)*

**Dienstag, 25. November 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungstreffen im *Kreisbüro, Großbeerstr. 88*

Infos: [www.spd-kreuzberg61.de](http://www.spd-kreuzberg61.de)

**1. Abteilung „Süd.Friedrichstadt“**

**Dienstag, 7. Oktober 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung: Diskussion zur aktuellen Lage der Partei vor dem Bundesparteitag

**Dienstag, 21. Oktober 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung: Kandidatenrunde der 3 Bewerber für die Bundestagskandidatur und Wahl der Delegierten für die Wahlkreis-Konferenz und die Kreisvertreterkonferenz zur Bundestagswahl 2009

**Dienstag, 18. November 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung: Nachlese zur Kandidatennominierung, Jahresplanung 2009  
Ort: *Seniorenfreizeitstätte Mehringplatz 5*

**45. Abteilung „Südsterne“**

**Dienstag, 28. Oktober 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungssitzung, Thema: *Migrantische UnternehmerInnen*

**Dienstag, 11. November 2008 um 19.30 Uhr** Mitgliederversammlung

**Dienstag, 25. November 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungssitzung (Ehrungen)  
jeweils im *Nachbarschaftshaus, Urbanstr. 21*

**8. Abteilung „Luisenstadt“**

**3. bis 7. Oktober 2008** Abteilungs-fahrt nach Istanbul

**Dienstag, 14. Oktober 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung, Thema: „Milieuschutzsatzung auf dem Prüfstand“

**Dienstag, 28. Oktober 2008 um 19.30 Uhr:** Abteilungsversammlung, Thema: *Volksentscheid „Pro Reli“, Bericht Istanbul-Reise*

**Dienstag 11. November 2008 um 19.30 Uhr:** Wahl der Wahlkreis-Konferenzdelegierten zur Bundestagswahl 2009; Achtung: Der Termin für die Wahl kann sich noch „nach vorne“ verschieben!

**Samstag 22. November 2008 um 11 Uhr:** Neumitgliederfrühstück

**Dienstag 25. November 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung, Thema: *Europa*

**Dienstag 9. Dezember 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung: „Freie Fahrt für den Bundes-Trojaner?“ Zur informellen Selbstbestimmung der Bürgerinnen und Bürger.

**Freitag 12. Dezember 2008 um 19 Uhr:** Weihnachtsfeier, (Ort steht noch nicht fest)

Ort für alle Abteilungsversammlungen: *AWO-Café, Oranienstraße 69, 10969 Berlin-Kreuzberg (Nähe Moritzplatz)*

(Fortsetzung auf Seite 6)

**12. Abteilung Petersburger Kiez**

**Dienstag, 7. Oktober 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung in der Kneipe „Drittes Ohr“, Matternstraße 14, Friedrichshain  
**Dienstag, 4. November 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungsversammlung in der Kneipe „Drittes Ohr“, Matternstraße 14, Friedrichshain  
**Dienstag, 2. Dezember 2008 um 19.30 Uhr** Adventsfeier, Ort wird noch bekannt gegeben.

**13. Abteilung Samariterkiez**

**Mittwoch, 8. Oktober 2008 um 19.30 Uhr** Diskussionsveranstaltung mit Olaf Scholz (dem Bundesminister für Arbeit und Soziales) und Björn Böhning (Mitglied des Parteivorstandes), Ort: Die Turnhalle, Holteistraße 6–9, 10245 Berlin (S Ostkreuz, Tram M13 + 21 Holteistraße/Boxhagener Str.)  
**Sonntag, 19. Oktober 2008 um 14 Uhr** Stadtführung durch das Regierungsviertel mit Bundestag und zum neuen Hauptbahnhof. Unkostenbeitrag: 5 Euro. Anmeldung: Marcus Heymann (☎0172 / 64 06 017 oder [marcus\\_hey mann@web.de](mailto:marcus_hey mann@web.de)). *Genauer Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.*  
**Donnerstag, 23. Oktober 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungsitzung, u. a. Wahl von Delegierten für die Wahlkreis-konferenz und die Kreisvertreter-versammlung, Nominierungen für die Landesvertreterversammlung zur Bundestagswahl 2009. Ort: AWO-Aktivierungshilfe „Back Stage“, Frankfurter Allee 110, 10247 Berlin (S+U Frankfurter Allee).  
**Sonntag, 9. November 2008** Veranstaltung zum 9. November 1989 mit Zeitzeugen und Filmvorführung.  
**Donnerstag, 20. November 2008 um 19.30 Uhr** Abteilungssitzung, u. a. Diskussion mit Dagmar Roth-Behrendt, MdEP, zur Europawahl im Jahr 2009. Ort: Die Turnhalle, (Adresse siehe Termin 8. Oktober)

**15. Abteilung Weberwiese**

**Dienstag, 7. Oktober 2008 um 19 Uhr** Abteilungsversammlung: Inhaltliche Schwerpunkte des SPD-Landesvorstandes und Planungen für 2009; Referent: Mark Rackles, Landeskassierer und Sprecher der Berliner Linken  
**Dienstag, 4. November 2008 um 19 Uhr** Abteilungsversammlung: Wahl von Delegierten zur Kreiswahlkonferenz und Kreisvertreter-versammlung  
 Ort: Café Sibylle, Karl-Marx-Allee 72 in Friedrichshain

**AK Wirtschaft/Arbeit/Europa**

**Mittwoch, 15. Oktober 2008, 18 Uhr** Treffen  
**Mittwoch, 12. November 2008 um 18 Uhr** Treffen im Kreisbüro, Großbeerstraße 83 (Ecke Tempelhofer Ufer)

**AfA**

**Donnerstag, 16. Oktober 2008 um 19 Uhr** Nachbereitung Landesparteitag, Tarifkampf Öffentlicher Dienst Berlin, Aktuelles (außerordentlicher Bundesparteitag)  
**Donnerstag, 13. November 2008 um 19 Uhr** Nachbereitung Bundesparteitag, Europawahlen/Bundestagswahlen 2009, Aktuelles jeweils im AWO-Café Oranienstraße 69 (U-Bhf. Moritzplatz)

Kontakt: [axel.zutz@65.b.shuttle.de](mailto:axel.zutz@65.b.shuttle.de)

**AG Migration**

**Mittwoch, 8. Oktober 2008 um 19 Uhr:** reguläres Treffen  
**Mittwoch, 12. 11. 2008 um 19 Uhr:** reguläres Treffen  
**Mittwoch, 10. Dezember. 2008 um 19 Uhr:** reguläres Treffen jeweils im Orya Kiezcafé in der Oranienstraße 22 in Kreuzberg

**Redaktionsschlussstermine**

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit Blick auf die Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern sowie die Weihnachtsfeiertage bitten wir euch, die Redaktionsschlussstermine für die beiden kommenden internen Ausgaben der Roten Brücke im Auge zu behalten:

**Ausgabe Dezember: Donnerstag, 20. November '08**

**Ausgabe Januar und Februar 2009: Dienstag, den 16. Dezember '08**

Bitte meldet eure Termine ans Kreisbüro oder direkt an [pueckler@aol.com](mailto:pueckler@aol.com). Vielen Dank.

**AK Gesundheit/Soziales**

**Dienstag, 14. 10. 2008 um 18 Uhr:** Sitzung des AK  
**Dienstag, 18. 11. 2008 um 18 Uhr:** Sitzung des AK in der AWO-Kreis-geschäftsstelle, Karl-Marx-Allee 93 a, Friedrichshain

**Donnerstag, 4. Dezember 2008 um 19 Uhr** Weihnachtsfeier, Ort wird noch bekanntgegeben, Kontakt: Tessa Mollenhauer ☎ 0176-23 27 41 82 oder [tessa.mollenhauer@googlemail.com](mailto:tessa.mollenhauer@googlemail.com)

**AK Kultur**

**Donnerstag, 9. Oktober 2008 um 18.30 Uhr** Treffen  
**Donnerstag, den 13. November 2008 um 18.30 Uhr** Treffen  
 Ort: Rathaus Friedrichshain, Raum 5102, 5. Stock

**AG Lesben und Schwule**

Jeden **Mittwoch um 20.30 Uhr** Lesbischwuler Stammtisch, gemeinsam mit den Lesben und Schwulen in der AWO F'K. Neuer Ort: „Kurhaus Korsakow“ am Boxhagener Platz, Grünberger Straße 81 in Friedrichshain

**ASF**

**Donnerstag, 2. Oktober. 2008 um 19.30 Uhr** monatliches Treffen, Vorstellung der Bewerber/innen für den Wahlkreis Friedrichshain-Kreuzberg und Prenzlauer Berg Nord-Ost im Kreisbüro, Großbeerstr. 83  
**Donnerstag, 6. November 2008 um 19.30 Uhr** Monatliches Treffen, Thema: Gute Arbeit auch für Frauen? Referentin: Margit Zauner (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, angefragt) im Café Orya, Oranienstr. 22, Kreuzberg

**AG 60+**

**Mittwoch, 8. Oktober 2008, 11 Uhr** zu Gast Björn Böhning  
**Mittwoch, 12. November 2008 um 11 Uhr** Wahlen stellv. Vorsitzende/Vorsitzender (Rücktritt Helmut Borchardt)  
**Mittwoch, 10. Dezember 2008, 11 Uhr** Jahresabschlussveranstaltung  
 Ort: AWO-Café, Oranienstraße 69, Kreuzberg (Nähe U Moritzplatz)

Bitte beachtet: Alle Termine für die Veranstaltungen im Rahmen der Mitgliederbefragung 2008 findet ihr auf Seite 5.

**Impressum**

**Herausgeber**  
 SPD Kreis Friedrichshain-Kreuzberg  
 Großbeerstraße 83 • 10969 Berlin  
 ☎ 030. 291 25 78 • Fax: 030. 27 57 36 60  
 Internet: [www.spd-xhain.de](http://www.spd-xhain.de)

**Redaktion:** Die Abteilungen

**E-Mail:** [pueckler@aol.com](mailto:pueckler@aol.com)